**Gombrowski und Kron**

Gombrowski wurde in der Nachkriegszeit geboren, Kron einige Jahre davor.

Sie stammen beide aus Unterleuten, aber aus sehr unterschiedlichen Verhältnissen:

Krons Familie waren Kleinbauern, wogegen die Gombrowskis ein Gut besaßen.

Die Kriegsjahre waren hart, aber die Zeit danach schlimmer für Unterleuten.

Als die DDR gegründet wurde, begann die Kollektivierung.

Viele große Landbesitzer wurden enteignet, aber die Gombrowskis behielten ihr Gut bis 1960.

Dann kam die Zwangskollektivierung.

Der junge Gombrowski war zu dem Zeitpunkt 13 Jahre alt.

Die Partei wollte jetzt alle Landbesitzer zwingen, in Kollektivbetriebe einzutreten.

Aufgeregte Menschen attackierten das Gut und zündeten ein Feuer an.

Kron war dabei und sein Hass erschreckte den jungen Gombrowski sehr.

1960 wurde Gombrowskis Vater Mitglied einer LPG (landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft).

Wenige Jahre später starb er.

Die LPG bekam den Namen “Gute Hoffnung”.

Kron begann kurz danach, dort zu arbeiten.

Er war ein überzeugter Kommunist.

Es war gefährlich, offen mit ihm über die Verhältnisse in der DDR zu sprechen.

Der junge Gombrowski studierte Landwirtschaft.

1971 begann er, bei der LPG zu arbeiten.

Der junge Gombrowski war sehr erfolgreich im Beruf.

Um 1980 wurde er Vorsitzender der LPG.

Nach der Wende (*‘forandringen’ - murens fald og DDRs sammenbrud i 1989*) wurde die LPG als private Genossenschaft weitergeführt.

Nun mit dem Namen ‘Ökologica’.

Gombrowski blieb Vorsitzender und besaß die meisten Anteile, weil seine Familie einst (*engang*) die meisten Hektar in die LPG eingebracht hatte.

Kron wurde wütend, weil die sozialen Unterschiede von früher sozusagen wieder entstanden.